



Der neue Standort der BKP Berolina.

Viel Bewegung bei der BKP Berolina

Umzug in die eigenen vier Wände, Rohrummantelung jetzt mit Gleitkufen, Produkterweiterung und Neuentwicklung am Berolina-Liner System.

Nachdem die Räumlichkeiten im Berliner Werk über die Jahre immer beengter wurden, die Erschließung der näheren Umgebung mit Ein- und Zweifamilienhäusern mehr und mehr voranschritt, beschloss die BKP Berolina

vor einiger Zeit, ihren Standort zu verlegen. In Velten, einem Vorort von Berlin fand sich in einem erschlossenen Industriegebiet, unweit einer Autobahnauffahrt, ein 16.000 m² großes Grundstück. Zudem ist hier die Möglichkeit ge-

geben, in einem Dreischichtsystem 7 Tage die Woche zu produzieren. Anfang Mai letzten Jahres begann der Neubau - eine Investition über 6,2 Millionen Euro. Schon 3 Monate später konnte Richtfest gefeiert werden. Die Produktionshalle misst 83 x 60 x 11 Meter, ein angeschlossener 2-stöckiger Verwaltungstrakt mit Sozialräumen und dem QM-Labor verläuft zusätzlich über die gesamte nördliche Seite. Die Halle birgt genügend Platz, um in Zukunft die Produktionskapazitäten für das Berolina-Liner System auszubauen und ist abgestimmt, um bis hin zum Materialfluss alle Arbeitsabläufe zu optimieren.

Hatte die BKP in Berlin-Staaken noch zwei Pro-

duktionsanlagen, ist in Velten eine weitere hinzugekommen. Das geplante Produktionsvolumen beläuft sich auf geschätzte 450.000 Meter. Bis Ende 2010 haben wurden insgesamt 1.350.000 Meter des Berolina-Liners weltweit verkauft, 200.000 Meter allein 2010.

Der Umzug begann Ende November letzten Jahres und ist nun fast abgeschlossen. Alle 3 Fertigungslinien sind aufgebaut, die Produktion läuft wie gewohnt weiter. Lediglich die Rohrummantelung ist noch in Berlin ansässig.

Kaum ist die BKP Berolina mit dem Neubau fertig, folgt ein neues Bauprojekt. Die Rohrummantelung sollte eigentlich nach dem Umzug aus dem Produktportfolio entfallen, da die Investition einer doch unsicheren Auftragslage gegenüberstand. Jetzt sind jedoch Folgeaufträge ins Haus gekommen, die den Bau rechtfertigen und die monetären Aufwendungen über die nächsten Jahre amortisieren. Die freitragende Hallenkonstruktion wird direkt an die Linerhalle angebaut. Baustart war am 21. März, die ersten 18 Meter langen und 16 t schweren Gasrohre für die NEL (Nordeuropäische Erdgasleitung) sollen Ende Mai mit dem 5 mm dicken GFK Panzer ummantelt sein. Die NEL wird Deutschland und Nordwesteuropa über die Nord-Stream-Pipeline mit den sibirischen Erdgasreserven verbinden. Neu im Sortiment ist die Gleitkufe, eine etwa 10-fache, lokale Aufdickung des Querschnitts, welche als Einschubhilfe in bereits vorhandene Kanäle dient. Diese Gleitkufen sichern die eigentliche Rohrummantelung vor mechanischer Beschädigung beim Einziehverfahren. Ausführliche Tests der BKP Gleitkufen an Probebaustellen hatten Mitte letzten Jahres gezeigt, dass sie der Belastung standhalten, die so genannten Abstandshalter wiesen keinen nennenswerten Abrieb auf.



350 Meter langes Testrohr mit Gleitkufen.

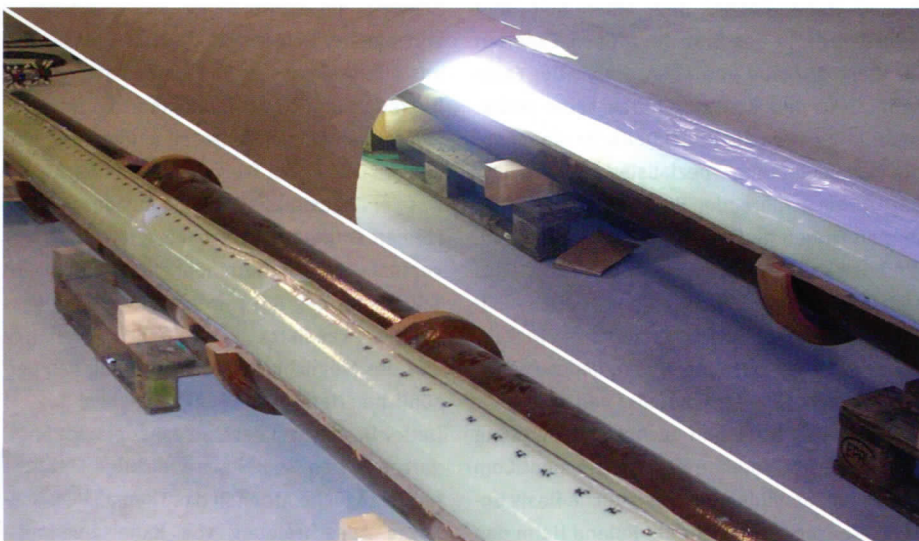
Der Umzug ist nur ein Schritt, wenn auch ein großer, in der Weiterentwicklung der BKP und ihrer Produkte. Kurz- bis mittelfristig sind neue Produktvariationen geplant. Neben der Erweiterung des Berolina-Liners auf Nennweiten bis DN 1.200 (bisher DN 1.000) sollen Schlauchliner für die Sanierung von Hausanschlüssen als auch der sich noch in der Testphase befindene Berolina-LP-Liner (Low Pressure) im Produktsortiment aufgenommen werden.

Um den Einbauprozess und somit die Qualität des Liners zu optimieren, steht eine Neuentwicklung ins Haus. Dem Berolina-Liner soll werkseitig ein UV-Kontrollsystem eingebaut werden, welches während des Aushärtepro-

zesses eine lückenlose Messung der UV-Menge an der Außenseite des Liners aufzeichnet. Die Geschwindigkeit während der Aushärtung kann so genau an die Bedingungen im Kanal angepasst werden, der Liner wird nachweislich auch an der am Kanal anliegenden Außenseite fachgerecht ausgehärtet. Schäden, auch jene, die erst nach Jahren sichtbar werden, sind mit dieser Methode vermeidbar. Das senkt Kosten und Ressourcen. Diese befindet sich noch in der Testphase, die Ergebnisse sind viel versprechend.

Die Neuentwicklung wird zusammen mit einem verwandten Thema auf der 29. No Dig International Konferenz vom 02.-05. Mai in Berlin vorgestellt. Eine Präsentation zur OPAL (Ostsee-Pipeline-Anbindungsleitung) geht u.a. auf die BKP Rohrummantelung ein.

Weitere Infos unter www.bkp-berolina.de



Werkseitige Erprobung des UV Sensormesssystems (hier: zwei unterschiedliche Versuchsstufen).

Grundwasser?

Die Lösung:
Janßen Riss- & Scherbensanierung
Janßen Stützensanierung

Besuchen Sie uns auf der Wasser Berlin,
Halle 1.2, Stand 115!

www.janssen-umwelttechnik.de
Telefon 0 28 23 / 93 92 00

Immer eine Lösung voraus.



Umwelttechnik
Franz Janßen GmbH
Rohr & Kanal